

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Oktober 1980



HERAUSGEBER STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Oktober 1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 1020200 – 80110

Erschienen im Februar 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,60

		<u>Inhalt</u>		
	Seite			Seite
Vorbemerkung	5	2.2 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme zusammen sowie Umsatz insgesamt für die Bauinstallation		30
T e x t t e i l				
Erläuterungen	6	2.3 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme zusammen sowie Umsatz insgesamt für das Ausbaugewerbe ohne Bauinstallation		31
Allgemeiner Überblick	12	2.4 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz nach Ländern.		32
Schaubilder	14			
T a b e l l e n t e i l				
<u>Bauberichterstattung</u>				
1 Bauhauptgewerbe		<u>Bautätigkeit</u>		
1.1 Langfristige Übersichten		1 Langfristige Übersichten		
1.1.1 Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme insgesamt	16	1.1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau		
1.1.2 Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	16	1.1.1 Hochbau insgesamt	33	
1.1.3 Baugewerblicher Umsatz insgesamt	16	1.1.2 Fertigteilbau	33	
1.2 Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme insgesamt	17	1.1.3 Durchschnittliche Baukosten neuerrichteter Gebäude	33	
1.3 Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	18	1.2 Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	33	
1.4 Baugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz insgesamt	19	2 Baugenehmigungen		
1.5 Fertigteilbau im Hochbau insgesamt (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz)	20	2.1 Monatliche Entwicklung	34	
1.6 Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme nach Ländern	21	2.2 Nach Gebäudearten und Bauherrengruppen		
1.7 Geleistete Arbeitsstunden nach Ländern	22	2.2.1 Hochbau insgesamt	40	
1.8 Baugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz nach Ländern	23	2.2.2 Fertigteilbau	48	
1.9 Ergebnisse für den Monatsberichts-kreis insgesamt	24	3 Baufertigstellungen		
1.10 Ergebnisse für den Monatsberichts-kreis nach Ländern	25	3.1 Nach Gebäudearten und Bauherrengruppen	49	
1.11 Auftragseingang nach Art der Bauten und Auftraggebern insgesamt	26	4 Bauüberhang am Jahresende	50	
1.12 Auftragsbestand insgesamt sowie Länderergebnisse nach Lage der Baustelle und Art der Bauten ...	27	5 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	50	
1.13 Auftragsbestand insgesamt sowie Länderergebnisse nach Betriebs-sitz und Art der Bauten	28	6 Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	50	
2 Ausbaugewerbe		<u>Ergänzende Angaben für die Bauwirtschaft</u>		
2.1 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz insgesamt	29	1 Indizes für das Produzierende Gewerbe		
		1.1 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhaupt-gewerbe	51	
		1.2 Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	51	
		1.3 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	52	
		2 Produzierendes Gewerbe		
		2.1 Produktion ausgewählter Erzeug-nisse	52	
		3 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		
		3.1 Beschäftigung und Umsatz	54	

	Seite		Seite
4		Erwerbstätigkeit	
4.1	54	Arbeitslose, offene Stellen	
5	55	Witterung im Berichtsmonat	
6		Handel	
6.1	55	Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels	
7		Preise	
7.1		Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke (Neubau)	
7.1.1	55	Wohn- und Nichtwohngebäude	
7.1.2	56	Sonstige Bauwerke	
7.2	57	Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte	
8		Löhne	
8.1	58	Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen .	
8.2		Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	58
9		Geld und Kredit	
9.1	59	Bauspargeschäft	
9.2	59	Bestand an Hypothekarkrediten auf Wohngrundstücke	
9.3	60	Index der Aktienkurse	
9.4	60	Konkurse und Vergleichsverfahren	
A n h a n g			
1		Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen Daten über die Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden	61
2		Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen anderer Stellen, in denen Daten über die Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück
Mill.	= Million
%	= Prozent
cm	= Zentimeter
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
t	= Tonne
Std.	= Stunden

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr
D	= Durchschnitt
MD	= Monatsdurchschnitt
JS	= Jahressumme
DT.	= Deutsche
GV	= Gemeindeverbände

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen dargestellt werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an
.a)	= kann aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden
p	= vorläufig
r	= berichtet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter den Kennziffern *E II bzw. *F II veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die %-Sätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Vorbemerkung

Das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes umfaßt neben einer Vielzahl von Fachserien, die jeweils Ergebnisse einzelner Statistiken enthalten, einige Querschnittsveröffentlichungen, in denen Material aus verschiedenen Quellen problemorientiert dargeboten wird. Zu diesen themenbezogenen Veröffentlichungen gehört auch die vorliegende Publikation "Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft", in der in benutzergerechter Form Zahlen für diesen wichtigen Wirtschaftsbereich zusammengetragen sind.

Die Veröffentlichung ist in drei Hauptteile gegliedert. An die Zahlen aus der Bauberichterstattung im ersten Teil schließen sich in einem zweiten Abschnitt Angaben über die Bautätigkeit an. In einem weiteren Abschnitt werden ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken gebracht, die ebenfalls Informationen über die Bauwirtschaft vermitteln. Dadurch wird ein Überblick über die gesamte Bauwirtschaft gegeben und zugleich eine möglichst vollständige Erfassung der Bautätigkeit vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis ermöglicht.

Die Tabellen aus den laufenden Statistiken enthalten im allgemeinen monatliche Angaben über einen Zeitraum von zwei Jahren. Außerdem sind jeweils Vergleichszahlen für zurückliegende Jahre aufgenommen. In einigen Fällen finden sich neben Bundesergebnissen auch Angaben für die Bundesländer.

Erläuterungen

Bauberichterstattung

Erfasst werden in selbständigen Erhebungen die Bereiche Bauhaupt- und Ausbau-gewerbe in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Zum Bauhauptgewerbe (SYPRO-Nr. 72 bis 75) zählen die Zweige des Hoch- und Tiefbaus, des Spezialbaus (u.a. Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau), ferner die Zweige Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei und Zimmerei, Ingenieurholzbau sowie Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe (SYPRO-Nr. 76 bis 77) umfaßt u.a. Bauinstallation, Glaser-, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei.

Zu den Monatsberichten im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Im Bauhauptgewerbe werden die erhobenen Daten - mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge und Auftragsbestände - auf Ergebnisse für alle Betriebe aufgeschätzt. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe. Der Ergebnismachweis erfolgt sowohl für die aufgeschätzten Zahlen (Tabellen 1.1 bis 1.8) als auch für die nicht aufgeschätzten Ergebnisse (ab Tabelle 1.9). Eine entsprechende Aufschätzung der im Ausbaugewerbe erhobenen Daten erfolgt nicht.

Nachgewiesene Merkmale:

Beschäftigte:

Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere, Schachtmeister und Meister); Fachwerker, Werker, Baumaschinen- und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Lohn- und Gehaltssumme:

Bruttosummen (ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung) einschließlich Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Winterbaumlage, Lohn- und Gehaltzuschläge (einschl. Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub,

Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, Arbeitnehmer-Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen. Die Lohnsumme enthält auch die Gehälter der Poliere, Schachtmeister und Meister.

Geleistete Arbeitsstunden:

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer):

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechneten Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebs entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe:

Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe:

Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraumes. Bei der Ermittlung des Auftragsbestands wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

1) Verq1. Umsatzsteuergesetz (UStG 1980).

Bautätigkeit

Die **B a u t ä t i g k e i t s s t a t i - s t i k** wurde durch das "Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes" (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 neu geordnet. Damit wurden Änderungen hinsichtlich des Merkmalskatalogs und der Organisation der Aufbereitung notwendig. Der Berichtsweg und die Erhebungseinheit dagegen haben sich nicht geändert.

Wie bisher erstreckt sich die Bautätigkeitsstatistik auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 25 000 DM (veranschlagte Kosten des Bauwerkes) nicht erfaßt. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

Auskunftspflichtig gegenüber den Statistischen Landesämtern sind die Bauherren, deren Beauftragte (Architekten) und die Bauaufsichtsbehörden, für Angaben über städtebauliche Festsetzungen und den Baufortschritt auch die Gemeinden.

Die Zahl der monatlich aufbereiteten Merkmale wurde gegenüber dem alten Programm nur in geringem Umfang ausgeweitet. Neu in die monatliche Veröffentlichung aufgenommen sind z.B. die Zahl der genehmigten Baumaßnahmen und die Geschoßfläche der Gebäude.

Darüber hinaus wurden einige Begriffe inhaltlich neu abgegrenzt. So werden im Bereich des Wohnbaus nunmehr Wohngebäude mit Eigentumswohnungen getrennt nachgewiesen. Wohnheime, die bisher als Nichtwohngebäude bei den Anstaltsgebäuden einbezogen waren, rechnen gemäß der neuen "Systematik der Bauwerke" (Ausgabe 1978) ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Wegen der Einbeziehung der Wohnheime in den Wohnbau wurde der Merkmalskatalog um die sonstigen Wohneinheiten erweitert. Diese zweite Kategorie von Wohneinheiten neben den Wohnungen findet sich häufig in Wohnheimen, in denen Gemeinschaftsküchen vorhanden sind, die Einzelküchen oder Kochnischen entbehrlich machen.

Im Nichtwohnbau werden die nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäude ab Januar 1979 differenzierter und die Fertigteilbauten vollständiger dargestellt als bisher.

Außerdem werden ausgewählte Infrastrukturbauten im Hochbau getrennt ausgewiesen. Als Infrastrukturgebäude werden im Rahmen des Nichtwohnbaus in der Bautätigkeitsstatistik im wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse erfaßt. Hierzu rechnen insbesondere Gebäude im Bildungs- und Kultursektor, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen sowie im Bereich der Ver- oder Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Wegen der Umstellung der Bautätigkeitsstatistik zum Jahresanfang 1979 waren die Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik zu Beginn des Vorjahres durch Periodenverschiebungen noch unvollständig und ihre Aussagefähigkeit daher stark eingeschränkt. Um durchgehend vergleichbare Zeitreihenwerte aus der Baugenehmigungsstatistik zur Verfügung stellen zu können, wurden zusätzlich monatliche Schätzwerte für 1979 ermittelt. Diese Zahlen sowie die textlichen Ausführungen hierzu sind den folgenden Seiten 8 und 9 zu entnehmen.

Im Tabellenteil werden hingegen auch für 1979 nur die tatsächlich gemeldeten Baugenehmigungen ausgewiesen. Rückwirkende Vergleiche von Daten des Jahres 1980 mit diesen Zahlen sind - soweit sie das Jahr 1979 betreffen - nur bedingt möglich.

Während seit Berichtsmonat September 1980 für die Baugenehmigungen aktuelle Ergebnisse vorgelegt werden können, sind bei den Baufertigstellungen immer noch erhebliche Terminverzögerungen zu verzeichnen.

Die **B e w i l l i g u n g s s t a t i - s t i k**, angeordnet durch § 32 II. WoBauG, liefert Daten über Bauvorhaben, die mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert werden. Hierzu werden die Meldungen der Bewilligungsstellen herangezogen.

Die Angaben über die **B a u t ä t i g k e i t** der gemeinnützigen **W o h n u n g s w i r t - s c h a f t** sind der Verbandsstatistik des Gesamtverbandes gemeinnütziger Wohnungsunternehmen e.V., Köln, entnommen.

Monatsergebnisse der Baugenehmigungsstatistik für das Jahr 1979

Durch die Reform der Bautätigkeitsstatistik zum 1. Januar 1979 traten bei der Erhebung und Aufbereitung der monatlichen Ergebnisse Anlaufschwierigkeiten auf, die einen Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres wesentlich erschweren. Hiervon waren in erster Linie die Daten der Baugenehmigungsstatistik betroffen, die als wichtige Konjunkturindikatoren im Hochbau gelten. Unter- und Übererfassungen der Ergebnisse führten zu Periodenverschiebungen in der monatlichen Entwicklung mit der Folge, daß vor allem im 1. Halbjahr 1979 Veränderungen zum Vorjahr meist unzutreffend wiedergegeben wurden. Auch Vergleiche zwischen 1979 und dem Jahr 1980, in dem die Erhebung wieder normal verläuft, vermitteln kein korrektes Bild über die Nachfrageentwicklung. Dagegen blieben die Jahreszahlen für 1979 von der Umstellung weitgehend unbeeinflusst.

Um für konjunkturelle Aussagen unverzerrte Zeitreihen aus der Baugenehmigungsstatistik zur Verfügung stellen zu können, wurde versucht, für die wichtigsten Eckdaten rückwirkend monatliche Schätzwerte zu ermitteln, die mit den Vorjahren und dem laufenden Berichtsjahr unmittelbar vergleichbar sind. Hierzu wurde eine Neuverteilung der

Jahresergebnisse auf die einzelnen Monate 1979 vorgenommen. Grundlage für die Schätzung war eine gewichtete quadratische Regression auf der Basis von saisonbereinigten Monatsdaten. Als Stützbereich diente der Zeitraum zwischen 1978 und den ersten Monaten 1980, wobei die Summe der 12 Schätzwerte einer Zeitreihe (Januar bis Dezember 1979) den jeweiligen tatsächlichen Jahreswert (Jahr 1979) ergeben sollte. Die Saisonfigur wurde mit Hilfe der Saisonkomponenten nach dem Berliner Verfahren aus den Jahren 1977 und 1978 ermittelt.

Die Schätzung der monatlichen Daten wurde auf Bundesebene für die auf dieser und der folgenden Seite ausgewiesenen Zeitreihen durchgeführt. Es handelt sich hierbei um die wichtigsten Reihen, für die von seiten der Konsumenten ein dringender Bedarf besteht. Einer darüber hinausgehenden sachlichen und regionalen Untergliederung des Zahlenmaterials stehen technische und methodische Gründe entgegen. Für weitergehende Auswertungen muß daher auf die tatsächlich gemeldeten Monatsergebnisse des Jahres 1979 zurückgegriffen werden, die in Tabelle 2.1 zu finden sind.

Ausgewählte Monatsergebnisse der Baugenehmigungen

Monat	Wohnungen			Umbauter Raum						
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt 1)	in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		Wohn- und Nichtwohngebäude zusammen	Errichtung neuer Gebäude			davon:		
		1 - 2	3 und mehr		Wohngebäude	darunter:		Nichtwohngebäude	öffentlicher Bau	Wirtschaftsbau
						von privaten Haushalten				
Anzahl				1 000 m ³						
1979 ²⁾										
Januar	26 567	16 962	7 050	25 868	15 296	10 266	10 572	1 704	8 868	
Februar	28 525	18 123	7 432	27 235	16 617	11 279	10 618	2 075	8 543	
März	33 448	22 314	8 022	33 529	20 030	14 561	13 499	2 605	10 894	
April	33 523	22 734	8 100	32 909	20 097	14 631	12 812	2 258	10 554	
Mai	34 901	23 844	8 446	34 534	21 075	15 516	13 459	2 120	11 339	
Juni	35 828	23 516	9 999	36 425	21 365	15 161	15 060	2 812	12 248	
Juli	35 324	23 570	9 036	37 677	21 504	15 194	16 173	3 064	13 109	
August	32 947	21 738	8 813	34 236	19 746	13 966	14 490	2 529	11 961	
September	31 995	21 197	9 127	34 698	19 353	13 448	15 345	2 735	12 610	
Oktober	32 401	20 837	10 274	36 074	19 222	12 909	16 852	2 994	13 858	
November	29 404	18 114	11 002	31 537	17 309	10 828	14 228	2 590	11 638	
Dezember	28 706	17 158	11 402	31 282	16 388	9 841	14 894	3 015	11 879	
1980										
Januar	25 769	14 677	9 182	24 959	14 378	8 996	10 581	2 529	8 052	
Februar	29 964	18 385	9 918	30 638	17 446	11 558	13 192	2 409	10 785	
März	33 671	21 122	9 837	33 419	19 496	13 323	13 923	2 613	11 310	
April	31 079	21 076	9 792	33 517	19 612	13 826	13 905	2 267	11 636	
Mai	35 076	21 351	10 630	34 926	19 861	13 439	15 065	2 622	12 439	
Juni	33 435	21 207	9 805	34 956	19 389	13 367	15 567	3 252	12 315	
Juli	35 553	22 899	10 095	36 495	20 657	14 921	15 838	2 790	13 049	
August	31 438	19 522	9 373	32 821	17 818	12 284	15 003	2 893	12 110	

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
2) Schätzwerte.

Noch: Ausgewählte Monatsergebnisse der Baugenehmigungen

Monat	Veranschlagte Kosten der Bauwerke								
	Insgesamt ¹⁾			Errichtung neuer Gebäude					
	Wohn- und Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Nichtwohngebäude	Wohn- und Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter:		davon:	
						von privaten Haushalten	Nichtwohngebäude	Öffentlicher Bau	Wirtschaftsbau
1 000 DM									

1979²⁾

Januar	5 875 726	3 997 632	1 878 094	5 225 729	3 704 711	2 495 851	1 521 018	447 826	1 073 192
Februar	6 320 287	4 327 360	1 992 927	5 663 496	4 017 635	2 726 881	1 645 861	568 074	1 077 787
März	7 381 529	5 112 463	2 269 066	6 658 940	4 734 277	3 412 589	1 924 663	693 676	1 230 987
April	7 258 272	5 167 801	2 090 471	6 530 012	4 773 035	3 445 524	1 756 977	573 232	1 183 745
Mai	7 758 876	5 450 776	2 308 100	6 955 461	5 025 410	3 652 659	1 930 051	637 843	1 292 208
Juni	8 064 785	5 520 527	2 544 258	7 283 937	5 103 302	3 597 512	2 180 635	810 907	1 369 728
Juli	8 630 710	5 611 045	3 019 665	7 770 542	5 172 111	3 634 698	2 598 431	1 025 126	1 573 305
August	7 662 605	5 241 528	2 421 077	6 917 374	4 844 336	3 402 801	2 073 038	723 700	1 349 338
September	7 902 212	5 164 158	2 738 054	7 119 482	4 780 978	3 315 639	2 338 504	823 177	1 515 327
Oktober	8 051 799	5 173 895	2 877 904	7 280 519	4 799 737	3 224 812	2 480 782	794 259	1 686 523
November	7 353 390	4 680 517	2 672 873	6 687 783	4 360 863	2 830 139	2 326 920	863 945	1 462 975
Dezember	7 411 312	4 559 600	2 851 712	6 740 325	4 251 705	2 605 195	2 488 620	942 036	1 546 584

1980

Januar	6 034 288	3 898 774	2 135 514	5 488 478	3 655 653	2 289 080	1 832 825	784 136	1 048 689
Februar	7 215 752	4 732 334	2 483 418	6 637 605	4 412 992	2 928 515	2 224 613	819 104	1 405 509
März	8 099 293	5 443 801	2 655 492	7 351 767	5 020 768	3 419 052	2 330 999	830 910	1 500 089
April	8 209 791	5 550 414	2 659 377	7 378 484	5 108 594	3 569 081	2 269 890	741 529	1 528 361
Mai	8 636 127	5 621 079	3 015 048	7 761 624	5 207 833	3 482 026	2 553 791	898 351	1 655 440
Juni	8 674 368	5 539 052	3 135 316	7 898 442	5 129 940	3 494 376	2 768 502	1 039 786	1 728 716
Juli	9 009 799	5 986 714	3 023 085	8 119 054	5 514 562	3 943 132	2 604 492	890 565	1 713 927
August	8 219 085	5 197 448	3 021 637	7 342 608	4 773 126	3 271 325	2 569 482	827 366	1 742 116

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) Schätzwerte.

Ergänzende Angaben für die Bauwirtschaft¹⁾
(Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen)

1 Indizes für das Produzierende Gewerbe

1.1 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe (Wertindex auf Basis 1976)

Die Erfassung der monatlichen Auftragseingänge und der Auftragsbestände am Ende jeden Kalendervierteljahres erfolgt im Rahmen der monatlichen Bauberichterstattung bei Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1.2 Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe (Wertindex auf Basis 1976)

Die Auftragseingänge werden monatlich in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erhoben.

1.3 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Berechnet auf Basis 1970 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen. Bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht.

2 Produzierendes Gewerbe

2.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Ergebnisse der monatlichen und vierteljährlichen Produktionsstatistik für zum Absatz bestimmte Waren bzw. Warenarten in der Gliederung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

3 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

3.1 Beschäftigung und Umsatz

Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

1) Ausführliche fachliche und methodische Hinweise zu den nachfolgenden Statistiken enthalten die jeweiligen Fachveröffentlichungen (siehe Anhang).

Der Berichtskreis umfaßt Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschließlich Handwerk.

4 Erwerbstätigkeit

Die Angaben in den folgenden Tabellen werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und von der Bundesanstalt für Arbeit bereitgestellt:

4.1 Arbeitslose, offene Stellen

4.2 Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Baugewerbe

4.3 Anträge auf Schlechtwettergeld/Wintergeld im Baugewerbe nach Landesarbeitsamtsbezirken

4.4 Anerkennungsanträge auf Produktive Winterbauförderung (ohne Wintergeld) von Arbeitgebern des Baugewerbes nach Landesarbeitsamtsbezirken

Da die Tabellen 4.2 bis 4.4 Angaben über die Folgen der Witterungsabhängigkeit des Baugewerbes im Winter enthalten und aufzeigen, in welchem Umfang Schlechtwettergeld/Wintergeld gezahlt bzw. durch die Produktive Winterbauförderung der Witterungsabhängigkeit begegnet wird, erscheinen sie nur für die Berichtsmonate November bis März.

5 Witterung im Berichtsmonat

Darstellung des Witterungscharakters in den einzelnen Dekaden des jeweiligen Berichtsmonats aufgrund der Witterungsberichte des Deutschen Wetterdienstes.

6 Handel

6.1 Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels

Ergebnisse der laufenden repräsentativen Berichterstattung, an der im Großhandel 10 000 Unternehmen beteiligt sind. Die fachliche Zuordnung erfolgt nach dem überwiegend geführten Warensortiment.

7 Preise

7.1 Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke (1976 = 100)

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Gewichtung der einzelnen Reihen (Bauleistungen) erfolgt aufgrund der Herstellungskosten von Bauwerken 1976.

7.2 Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte (1976 = 100)

Die Meßzahlen beruhen auf Verkaufspreisen, die monatlich bei den Erzeugerfirmen erhoben werden. Änderungen dieser Preise, die auf Qualitätsunterschieden oder auf geänderten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen beruhen, werden bei der Berechnung der Meßzahlen ausgeschaltet.

Der Gewichtung der Einzelreihen (Waren) für die Zusammenfassung zu Teilbereichen liegen die Umsatzwerte der Industrie 1976 zugrunde.

8 Löhne

8.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sind Durchschnittsangaben je Arbeiter.

Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 13 % der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr (im Hoch- und Tiefbau mit 5 Beschäftigten und mehr) erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeiter, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohnsummen für jeweils ganze Arbeitsgruppen erfragt (Summenmethode).

8.2 Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter in der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (1976 = 100)

Die Indexberechnungen bauen auf sämtlichen Lohn- bzw. Gehaltsgruppen eines Tarifvertrages auf. Tariferhöhungen, die nicht linear, sondern

in unterschiedlicher Höhe für die einzelnen Gruppen erfolgen, kommen also ihrer tatsächlichen Bedeutung entsprechend in den Ergebnissen zum Ausdruck.

Die Indizes werden nach der Formel von Laspeyres berechnet, d.h. sie messen die reine Tarifentwicklung unter Ausschaltung von Änderungen in der Beschäftigtenstruktur. Die Wertgewichte für die Wägung werden durch Multiplikation der Beschäftigtenzahlen im Basisjahr mit dem Tarifsatz im Basisjahr gewonnen.

9 Geld und Kredit

9.1 Bauspargeschäft

Angaben über die Geschäftsentwicklung der im Bundesgebiet bestehenden privaten und öffentlichen Bausparkassen

9.2 Bestand an Hypothekarkrediten auf Wohngrundstücke

Unter dem Bestand an hypothekarisch gesicherten Darlehen auf Wohngrundstücke werden nur die Kredite, die auf dem organisierten Hypothekarkreditmarkt gewährt werden, nachgewiesen. Darlehensgeber im Hypothekarkreditgeschäft sind die Realkreditinstitute, Universalbanken und Versicherungen.

9.3 Index der Aktienkurse (29.12.1972 = 100)

Der Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 270 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien vom Stichtag 29.12.1972 vorgenommen wird.

9.4 Konkurse und Vergleichsverfahren

Die Angaben beruhen auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt.

Allgemeiner Überblick

Ergebnisse der Bauberichterstattung¹⁾

1 Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)

Im Oktober 1980 hat sich die Zahl der Beschäftigten aller Betriebe des Bauhauptgewerbes gegenüber September 1980 um rund 6 200 oder um 0,5 % auf 1 278 603 erhöht. Sie war um rund 2 600 oder 0,2 % höher als Ende Oktober 1979. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ist im Oktober 1980 (23 Arbeitstage) gegenüber dem Vormonat mit 22 Arbeitstagen um 6,3 % auf 181,7

Mill. angestiegen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat (23 Arbeitstage) bedeutet dies eine Abnahme von 3,1 %. Der baugewerbliche Umsatz (ohne Umsatzsteuer) - auch aus Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen - in Höhe von 11 905,0 Mill. DM lag im Oktober 1980 um 30,4 % über dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres.

2 Baugewerbe (nur Monatsberichts-kreis)

Die Zahl der Beschäftigten hat sich bei den monatlich erfaßten Betrieben des Baugewerbes im Oktober 1980 gegenüber dem Vormonat um rund 5 900 bzw. 0,5 % auf 1 167 988 Personen erhöht. Davon waren 953 176 Personen in Betrieben des Bauhauptgewerbes und 214 812 Personen in Betrieben des Ausbaugewerbes beschäftigt. Gegenüber Oktober 1979 ergab sich für das Baugewerbe ein Beschäftigtenzuwachs von 1,2 %.

im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat um 5,4 % auf 165,3 Mill. Stunden angestiegen. Gegenüber Oktober 1979 entspricht dies einer Abnahme um 2,2 %. Im Bauhauptgewerbe betrug die Veränderung - 2,6 %, im Ausbaugewerbe - 0,3 %. Der von den erfaßten Betrieben für Oktober 1980 gemeldete baugewerbliche Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von 10 818,2 Mill. DM lag um 27,6 % über dem des Oktobers 1979. Für das Bauhauptgewerbe ergab sich eine Veränderung um + 28,7 %, im Ausbaugewerbe betrug sie + 21,6 %.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ist

Wirtschaftsgliederung Bauart	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz 2)	
	Jan.-Okt. 1980	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	Jan.-Okt. 1980	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	Jan.-Okt. 1980	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl	%	1 000 Std.	%	1 000 DM	%

1 Ergebnisse für das Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)¹⁾

Bauhauptgewerbe insgesamt	1 250 037	+ 1,1	1 479 255	+ 2,3	84 280 695	+ 19,5
davon:						
Wohnungsbau .....	.	.	600 008	- 0,2	31 401 623	+ 15,8
Landwirtschaftlicher Bau .....	.	.	16 216	- 6,4	821 919	+ 0,7
Gewerblicher und industrieller Bau .....	.	.	340 433	+ 6,2	21 409 420	+ 28,7
Öffentlicher und Verkehrsbau .....	.	.	522 598	+ 3,0	30 647 733	+ 18,0
darunter:						
Straßenbau .....	.	.	176 326	+ 0,1	10 324 233	+ 13,4
Hochbau .....	.	.	992 750	+ 1,7	55 478 885	+ 18,7
Tiefbau .....	.	.	486 505	+ 3,5	28 801 810	+ 21,1

2 Ergebnisse für das Baugewerbe (nur Monatsberichts-kreis)¹⁾

Baugewerbe insgesamt	1 138 195	+ 2,9	1 372 045	+ 4,0	78 684 324	+ 21,1
davon:						
Bauhauptgewerbe	931 721	+ 2,7	1 112 151	+ 4,3	66 101 740	+ 21,9
Ausbaugewerbe	206 474	+ 3,5	259 894	+ 3,1	12 582 584	+ 16,8

1) Siehe Erläuterungen zu den Monatsberichten im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe.

2) Ohne Umsatzsteuer.

Allgemeiner Überblick
Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik

Bei nachstehenden Vergleichen der Ergebnisse des Jahres 1980 mit Daten des Jahres 1979 sind die Veränderungsdaten stets auf der Basis der geschätzten Monatsergebnisse für 1979 berechnet worden.

Von Januar bis Oktober 1980 wurden von den Bauaufsichtsbehörden im Bundesgebiet neu zu errichtende Hochbauten im Umfang von rd. 333 Mill. m³ Rauminhalt genehmigt. Dies sind 0,2 Mill. m³ Rauminhalt oder 0,1 % weniger als im Vorjahr.

Im Wohnbau lagen die Baugenehmigungen um 4,0 % unter, im Nichtwohnbau hingegen um 5,4 % über

dem entsprechenden Vorjahreseergebnis (öffentlicher Bau + 9,3 %, Wirtschaftsbau + 4,5 %).

Insgesamt wurden 326 100 Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt. Die Bauaufsichtsbehörden gaben damit nur 700 Wohnungen oder rund 0,2 % mehr zum Bau frei als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

In neu zu errichtenden Ein- und Zweifamilienhäusern lagen 200 100 Wohnungen (- 6,8 %), in Mehrfamilienhäusern 100 500 Wohnungen (+ 17,7 %). Von den genehmigten Wohnungen betrafen 49 300 den Bau von Eigentumswohnungen in neuen Wohngebäuden.

Genehmigungen	Anzahl Rauminhalt veranschlagte Baukosten	Januar bis Oktober		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahres- zeitraum %
		1979 ³⁾	1980	
		absolut		
Genehmigte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Baumaßnahmen insgesamt)	Anzahl	325 459	326 107	+ 0,2
Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)	1 000 m ³ Mill. DM	333 183 67 405,5	332 980 74 188,9	- 0,1 + 10,1
Genehmigte Wohngebäude	1 000 m ³ Mill. DM	194 304 46 955,5	186 627 49 138,7	- 4,0 + 4,6
Genehmigte Wohnungen in Wohngebäuden mit				
1 u. 2 Wohnungen	Anzahl	214 836	200 137	- 6,8
3 Wohnungen und mehr	Anzahl	86 299	101 545	+ 17,7
Genehmigte Nichtwohngebäude	1 000 m ³ Mill. DM	138 880 20 450,0	146 353 25 050,2	+ 5,4 + 22,5
davon: Öffentlicher Bau ¹⁾	1 000 m ³ Mill. DM	24 896 7 097,8	27 223 8 889,3	+ 9,3 + 25,2
Wirtschaftsbau ²⁾	1 000 m ³ Mill. DM	113 984 13 352,2	119 127 16 160,9	+ 4,5 + 21,0

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbszweck.

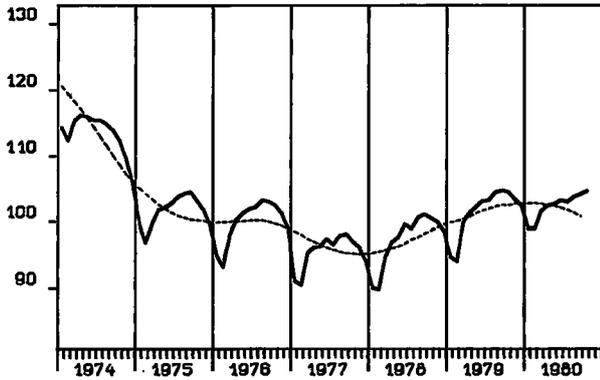
2) Unternehmen und freie Berufe sowie private Haushalte.

3) Schätzwerte.

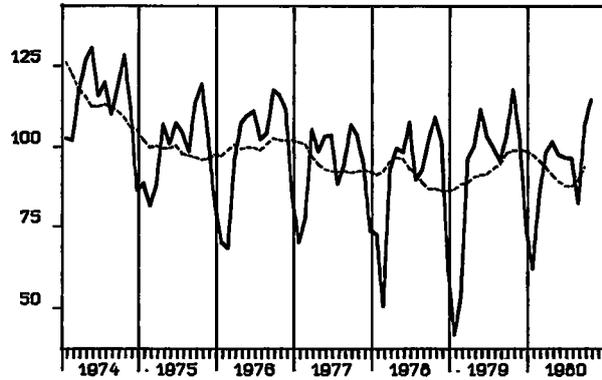
BAUHAUPTGEWERBE 1976 = 100

——— URSPRUNGSREIHE
 - - - - - GLATTE KOMPONENTE *)

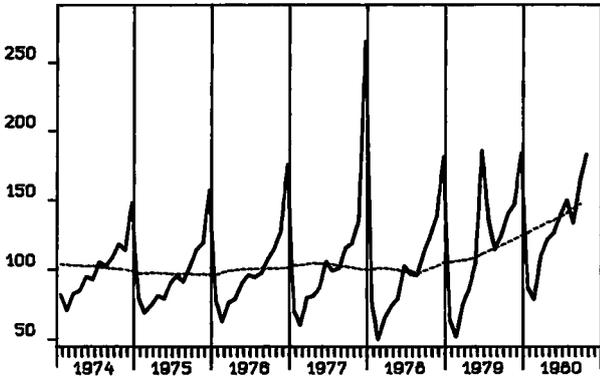
BESCHAEFTELTE INSGESAMT



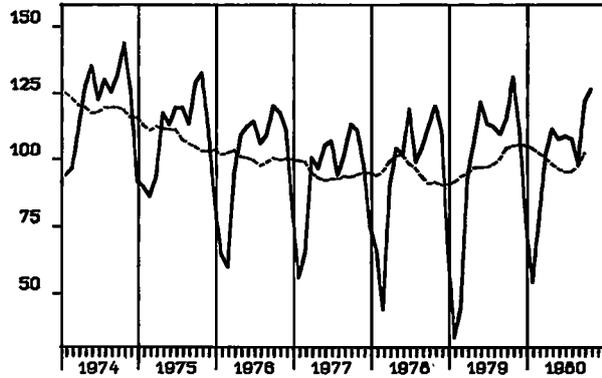
GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IM HOCHBAU



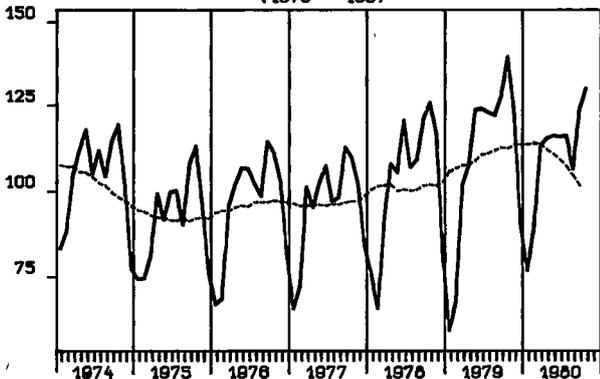
BAUGEWERBLICHER UMSATZ



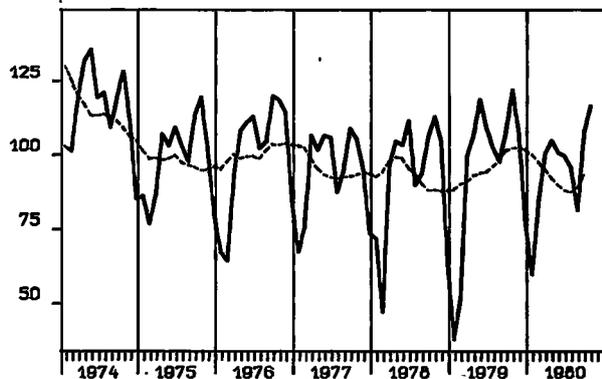
GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IM TIEFBAU



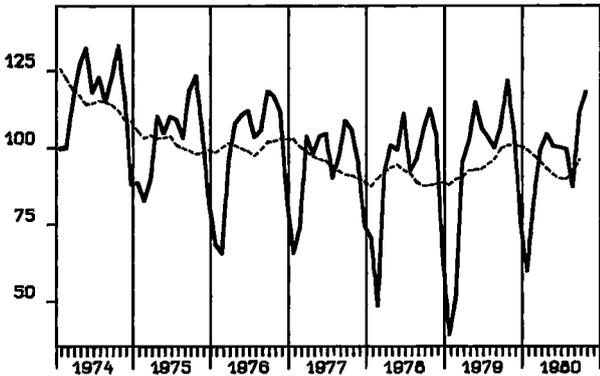
INDEX DER NETTOPRODUKTION
(1970 = 100)



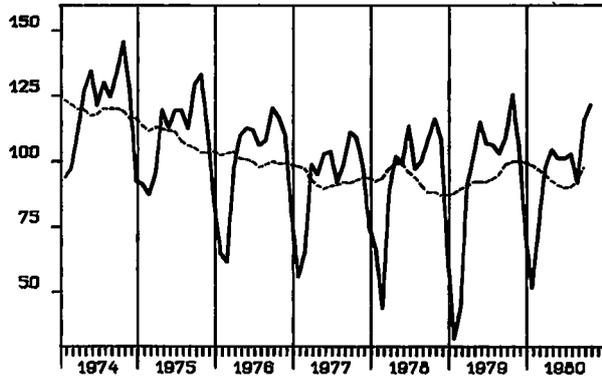
GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IM WOHNUNGSBAU



GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN INSGESAMT



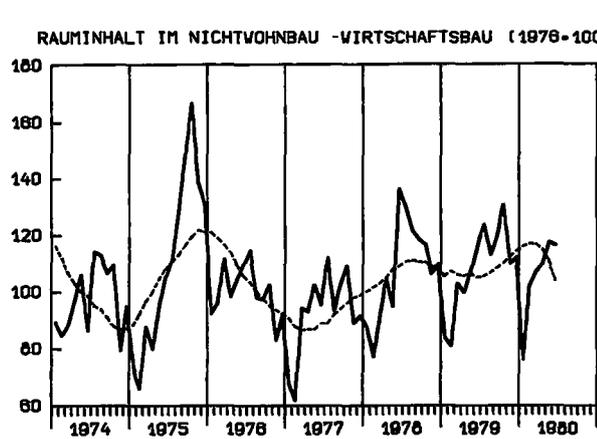
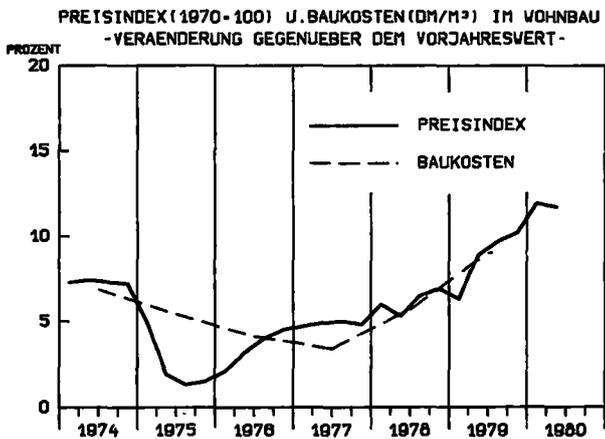
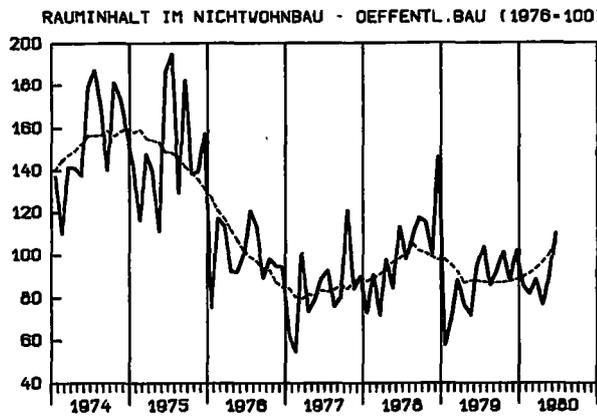
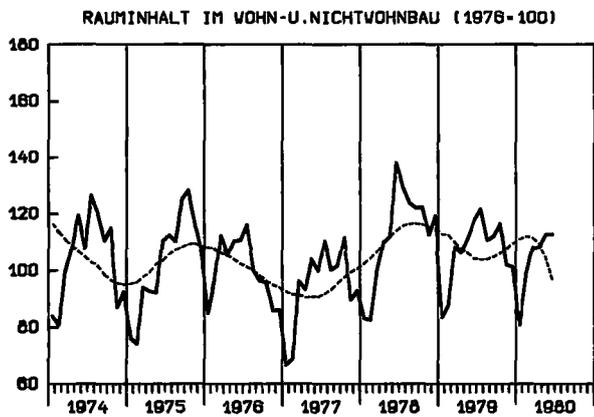
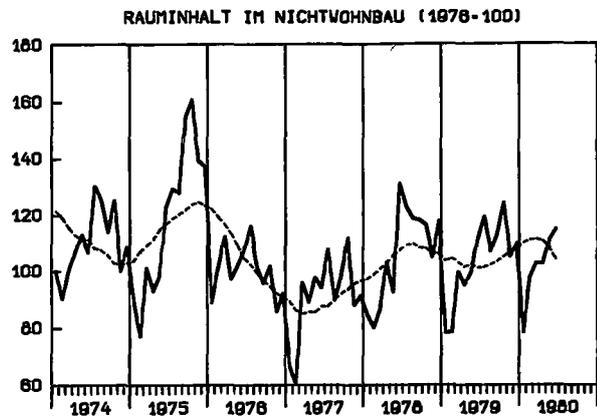
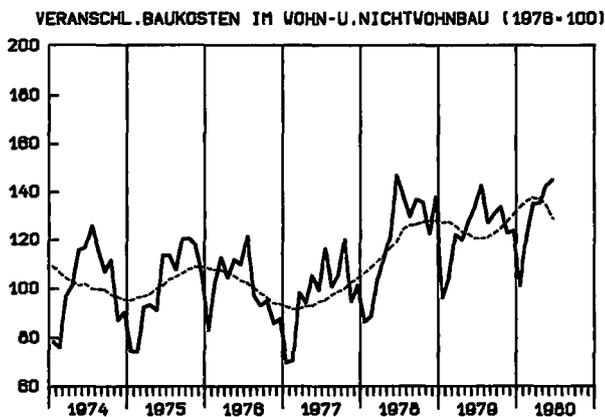
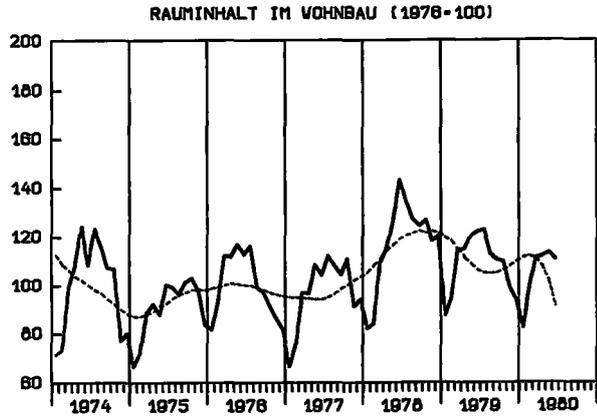
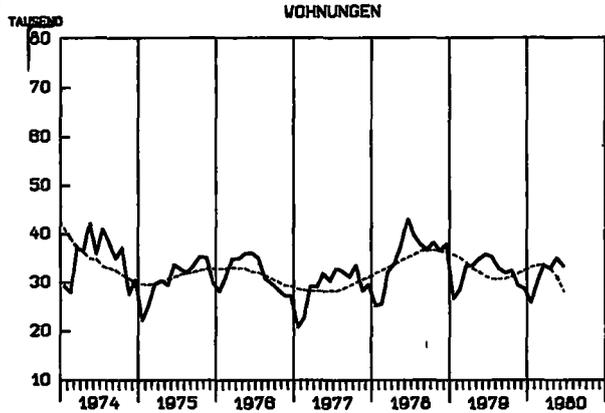
GELEISTETE ARBEITSST. IM OEFFENTL. UND VERKEHRSBAU



*) TREND-KONJUNKTUR-KOMPONENTE DES SOG. "BERLINER VERFAHRENS" ZUR ZEITREIHENANALYSE.

BAUGENEHMIGUNGEN

— URSPRUNGSREIHE
 - - - - - GLATTE KOMPONENTE *)



*) TREND-KONJUNKTUR-KOMPONENTE DES SOG. "BERLINER VERFAHRENS" ZUR ZEITREIHENANALYSE.

TABELLENT EIL

BAUBERICHTERSTATTUNG

1 BAUHAUPTGEWERBE

1.1 LANGFRISTIGE UEBERSICHTEN *)

1.1.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGTE, LOHN- UND GEHALTSUMME INSGESAMT

JAHR	BESCHAEFTIGTE 2)									
	BE- 1) TRIEBE	INS- GESAMT	TAETIGE INHABER	KAUFM. U. TECHN. ANGEST. EINSCHL. AUSZU- BILDENDE	UEBRIGE BESCHAEFTIGTE				BRUTTO- LOHN- SUMME	BRUTTO- GEHALT- SUMME
					ZUSAMMEN	FACH- 3) ARBEITER	FACH- 4) WERKER U. WERKER	GEWERBL. AUSZU- BILDENDE		
ANZAHL	1 000				MILL. DM					
1969		1843	73	138	1332	847	452	33	18938	2255
1970		1867	72	145	1351	874	448	29	20098	2697
1971		1883	71	151	1361	896	438	27	22867	3160
1972		1871	70	157	1344	898	418	28	25599 a)	3680
1973		1846	70	166	1311	896	383	32	24618	4215
1974		1387	68	161	1198	810	314	34	25511	4392
1975		1242	65	148	1029	731	263	35	24142	4287
1976	58384	1222	63	142	1017	726	253	38	24665	4388
1977	58160	1168	65	139	969	644	255	45	24227	4516
1978	59889	1190	64	144	982	647	261	55	25448	4970
1979	60666	1240	62	152	1026	672	292	62	28296	5557

1.1.2 GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN INSGESAMT

JAHR	OEFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU									
	7) ARBEITS- TAGE	GELEI-6) ARBEITS- STUNDEN INSGESAMT	WOHNUNGS- BAU	LANDWIRT- SCHAFT- LICHER BAU	GEWERBL. UND INDU- STRIELLER BAU	ZUSAMMEN	HOCHBAU	TIEFBAU		
								STRASSEN- BAU	SONSTIGER TIEFBAU	
ANZAHL	MILL. STD.									
1969	20.7	2520	1004	46	504	966	236	334	396	
1970	20.8	2606	994	36	552	1024	253	347	424	
1971	20.9	2627	1085	29	577	937	231	329	376	
1972	20.9	2614	1160	23	577	894	208	307	339	
1973	20.8	2438	1079	22	543	791	186	279	326	
1974	20.7	2139	875	24	460	781	198	268	315	
1975	20.8	1890	747	24	404	715	186	239	290	
1976	21.1	1844	757	25	410	651	172	216	264	
1977	21.0	1722	712	25	384	600	155	206	238	
1978	20.8	1687	696	24	365	602	151	209	242	
1979	20.8	1724	717	20	382	605	149	209	247	

1.1.3 BAUGEWERBLICHER UMSATZ INSGESAMT
MILL. DM

JAHR	OEFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU									
	INSGESAMT 6)	WOHNUNGS- BAU	LANDWIRT- SCHAFT- LICHER BAU	GEWERBL. UND INDU- STRIELLER BAU	ZUSAMMEN	HOCHBAU	TIEFBAU			
							STRASSEN- BAU	SONSTIGER TIEFBAU		
1969	44648	16606	733	9345	17964	3826	7224	6913		
1970	57578	20092	760	13034	23692	3461	8891	9339		
1971	70004	25562	722	17159	26862	6116	9990	10456		
1972	77540	30959	630	18021	27950	7132	10311	10507		
1973	81078	32963	654	19260	28201	7491	9775	10939		
1974	78794	29984	755	17735	30320	7944	10920	11455		
1975	75370	26697	824	16746	31103	8383	10975	11744		
1976	78398	28326	899	18460	30712	8288	11022	11402		
1977	86128	32767	910	19556	32894	9539	11294	12062		
1978	77984	29497	1017	18258	29211	7240	10675	11296		
1979	92080	34703	1068	21702	34606	8424	12469	13713		

*) 1969 BIS 1976 RUECKGERECHNETE ERGEBNISSE DES MONATSBERICHTS.

1) ERGEBNISSE DER TOTALERHEBUNG; STAND JEWEILS ENDE JUNI

NEUE SYSTEMATISCHE ABGRENZUNG (SYPRO).

2) DURCHSCHNITT AUS 12 MONATSWERTEN.

3) EINSCHL. ANGESTELLTENVERSICHERUNGSPFLICHTIGER POLIERE, SCHACHTMEISTER UND MEISTER.

4) BIS EINSCHL. 1971 HELFER UND HILFSARBEITER.

5) EINSCHL. BRUTTOGEHALTSUMME FUER POLIERE, SCHACHTMEISTER UND MEISTER.

6) JAHRESSUMMEN.

7) MONATSDURCHSCHNITT.

8) AB MAI 1972 EINSCHL. WINTERBAU - UMLAGE.

BAUBERICHTERSTATTUNG

1 BAUHAUPTGEWERBE

1.6 BESCHAEFTIGTE, LOHN- UND GEHALTSUMME NACH LAENDERN

ZEITRAUM	BESCHAEFTIGTE 1)							DARUNTER AUSLAEND. ARBEIT- NEHMER	BRUTTO- LOHNSUMME	BRUTTO- GEHALT- SUMME
	TAEITIGE INHABER UND MIT- INHABER	KAUFM. U. TECHN. ANGE- STELLTE	2) FACH- ARBEITER	FACHWERKER UND WERKER	GERWERBLICH AUSZU- BILDENDE	INSGESAMT				
	ANZAHL										1 000 DM
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
1979 OKTOBER	2888	9870	33070	11701	4477	58006	1369	142873	16043	
1980 SEPTEMBER	2722	5893	32288	11444	5061	57378	1595	142429	17135	
1980 OKTOBER	2948	6080	32504	11425	5042	57999	1590	145735	17790	
HAMBURG										
1979 OKTOBER	1063	4982	17867	6704	1289	31875	2667	90948	18222	
1980 SEPTEMBER	1055	5088	16988	6908	1384	31423	2568	87823	19453	
1980 OKTOBER	1037	5136	16724	7194	1452	31943	2585	94082	19399	
NIEDERSACHSEN										
1979 OKTOBER	8258	17415	83782	41001	8464	158920	6539	368904	45764	
1980 SEPTEMBER	7591	18102	85466	37261	8600	157020	6420	366250	51996	
1980 OKTOBER	7771	18380	86030	37191	8701	158073	6451	385029	52910	
BREMEN										
1979 OKTOBER	563	2043	8814	3296	880	15596	742	38745	6438	
1980 SEPTEMBER	531	2122	8981	3062	950	15646	777	39689	7430	
1980 OKTOBER	554	2202	9097	3072	954	15879	781	42429	7660	
NORDRHEIN-WESTFALEN										
1979 OKTOBER	16777	38775	156364	69613	17207	298736	29685	696676	120677	
1980 SEPTEMBER	15720	39633	153949	69218	19316	297836	31017	704917	131374	
1980 OKTOBER	15299	39743	154222	68305	19034	296603	31560	735701	131714	
HESSEN										
1979 OKTOBER	4715	15164	58250	28217	5511	108857	18888	231522	46048	
1980 SEPTEMBER	4452	15567	57342	24852	6074	108287	15949	222939	49471	
1980 OKTOBER	4373	15633	56771	25084	5827	107688	16064	240962	50346	
RHEINLAND-PFALZ										
1979 OKTOBER	4050	8538	40856	17574	4958	75976	4167	166807	22564	
1980 SEPTEMBER	3804	8550	39748	17784	5197	75085	4617	170790	23713	
1980 OKTOBER	3844	8981	40330	17654	5300	76109	4886	175730	23977	
BADEN-WUERTTEMBERG										
1979 OKTOBER	10339	23640	101772	53260	11270	200281	44991	460335	68121	
1980 SEPTEMBER	9504	24197	99210	55361	12201	200473	47118	467569	75981	
1980 OKTOBER	9900	25009	101300	54595	12516	203320	47355	497006	78274	
BAYERN										
1979 OKTOBER	11704	30143	148513	66053	13959	270372	31896	613791	85006	
1980 SEPTEMBER	11296	30952	151491	65008	13888	272635	33649	623681	93587	
1980 OKTOBER	11535	31741	150954	65260	13728	273218	33671	652623	95208	
SAARLAND										
1979 OKTOBER	446	2912	11394	6029	1521	22302	1942	50859	7695	
1980 SEPTEMBER	420	2903	10823	6122	1569	21837	2103	51441	8412	
1980 OKTOBER	594	3097	11243	6127	1584	22645	2098	54496	8894	
BERLIN (WEST)										
1979 OKTOBER	853	4689	20624	8027	913	35106	5106	95528	15531	
1980 SEPTEMBER	812	4607	20162	8164	1040	34785	5278	94393	16559	
1980 OKTOBER	911	4833	20542	8174	1066	35526	5100	102736	17021	

1) STAND AM MONATSENDE.- BEI GROESSERER ZEITRAEUMEN DURCHSCHNITT AUS DEN JEWEILIGEN MONATEN.
2) EINSCHL. ANGESTELLTENVERSICHERUNGSPFLICHTIGER

POLIERE, SCHACHTMEISTER UND MEISTER.
3) EINSCHL. BRUTTOGEHALTSUMME FUER POLIERE, SCHACHTMEISTER UND MEISTER.

BAUBERICHTERSTATTUNG

1 BAUHAUPTGEWERBE

1.7 GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH LAENDERN

ZEITRAUM	AR- BEITTS- TAGE	WOH- NUNGS- BAU	LÄND- WIRT- SCHAFT- LICHER BAU	GEWERBLICHER U. INDUSTR. BAU		OEFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU							INS- GESAMT	DARUN- TER HOCHBAU
				HOCH- BAU	TIEF- BAU	HOCHBAU			TIEFBAU					
						FUER ORGA- NISA- TIO- NEN 1)	FUER GEBIETS- KOERPER- SCHAFT- TEN 2)	F. DT. BAHN U. DT. BUN- DESPOST	SONST. TIEFBAU					
									STRAS- SENBAU	FUER GEBIETS- KOERPER- TEN	F. DT. BAHN U. DT. BUN- DESPOST			
ANZAHL	1 000 STD.													
SCHLESWIG-HOLSTEIN														
1979 OKTOBER	23.0	3720	323	974	554	96	519	28	1094	1073	225	8606	5660	
1980 SEPTEMBER	22.0	3360	234	938	476	87	500	22	1035	1045	173	7870	5141	
1980 OKTOBER	23.0	3591	243	1020	481	92	499	15	1047	1049	174	8211	5460	
HAMBURG														
1979 OKTOBER	23.0	1203	-	1179	365	36	304	40	450	661	117	4355	2762	
1980 SEPTEMBER	22.0	1044	-	1017	364	33	223	39	375	624	81	3802	2358	
1980 OKTOBER	23.0	1175	-	1162	356	43	241	35	392	692	88	4184	2656	
NIEDERSACHSEN														
1979 OKTOBER	23.0	10540	520	3140	1607	321	1262	84	3150	2806	605	24035	15867	
1980 SEPTEMBER	22.0	9401	464	2747	1439	275	1220	104	2905	2546	622	21723	14211	
1980 OKTOBER	23.0	10108	488	2907	1448	314	1289	85	3114	2600	604	22927	15161	
BREMEN														
1979 OKTOBER	23.0	647	-	500	177	11	220	12	223	383	68	2241	1390	
1980 SEPTEMBER	22.0	625	-	481	171	10	156	2	178	391	70	2084	1274	
1980 OKTOBER	23.0	626	-	519	191	11	170	2	186	429	74	2208	1328	
NORDRHEIN-WESTFALEN														
1979 OKTOBER	23.0	17417	271	7565	4467	799	2021	184	4962	4818	1036	43540	28257	
1980 SEPTEMBER	22.0	14844	280	6902	4415	788	2108	142	4479	4573	908	39409	25034	
1980 OKTOBER	23.0	16282	172	7282	4586	898	2197	139	4557	4849	977	41909	26940	
HESSEN														
1979 OKTOBER	23.0	5906	73	2245	752	244	1116	92	2110	2117	565	15220	9676	
1980 SEPTEMBER	22.0	5107	155	2129	762	201	1064	64	1823	1936	547	13788	8720	
1980 OKTOBER	23.0	5356	93	2390	724	216	1154	68	1931	2028	552	14512	9277	
RHEINLAND-PFALZ														
1979 OKTOBER	23.0	4718	107	1563	527	268	655	31	2115	1229	303	11516	7342	
1980 SEPTEMBER	22.0	4142	103	1491	608	218	572	31	1821	1091	372	10449	6557	
1980 OKTOBER	23.0	4491	103	1698	615	240	579	37	1907	1068	396	11134	7148	
BADEN-WUERTTEMBERG														
1979 OKTOBER	23.0	12948	299	4691	965	571	2218	78	4081	3476	790	30117	20805	
1980 SEPTEMBER	22.0	11975	295	4350	830	524	2177	91	3694	3218	742	27896	19412	
1980 OKTOBER	23.0	12944	235	4649	970	606	2389	116	3698	3454	849	29910	20939	
BAYERN														
1979 OKTOBER	23.0	16863	662	6030	1308	793	2935	243	5073	5011	850	39768	27526	
1980 SEPTEMBER	22.0	14869	644	5925	1162	858	2694	214	4584	4637	1051	36638	25204	
1980 OKTOBER	23.0	16209	706	6043	1279	898	2858	242	4737	4936	929	38837	26956	
SAARLAND														
1979 OKTOBER	23.0	1319	2	488	92	51	193	20	634	349	139	3287	2073	
1980 SEPTEMBER	22.0	1041	5	535	128	36	177	20	530	390	107	2969	1814	
1980 OKTOBER	23.0	1229	6	550	123	47	187	8	503	419	117	3189	2027	
BERLIN (WEST)														
1979 OKTOBER	23.0	1702	-	807	203	73	683	19	492	811	24	4814	3284	
1980 SEPTEMBER	22.0	1576	-	726	180	60	534	16	447	725	20	4284	2912	
1980 OKTOBER	23.0	1685	-	815	176	53	619	21	471	810	20	4670	3193	

1) OHNE ERWERBSZWECK.

2) SOWIE SOZIALVERSICHERUNG.

BAUERICHTERSTATTUNG

1 BAUHAUPTGEWERBE

1.8 BAUGEWERBLICHER UMSATZ UND GESAMTUMSATZ NACH LAENDERN *)
1 000 DM

ZEITRAUM	GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU		OEFFENTLICHER UND VERKEHRSBAU									BAUGEWERBLICHER UMSATZ ZUSAMMEN	GESAMTUMSATZ
	WOHNUNGSBAU	LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	HOCHBAU	TIEFBAU	HOCHBAU			TIEFBAU					
					FUER ORGA-NISANEN	FUER GEBIETS-KOERPER-SCHAFTEN	F.DT. BUNDES-BAHN U. DT. BUN-DESPOST	STRASSENBAU	SONST. TIEFBAU GEBIETS-KOERPER-SCHAFTEN	F.DT. BUNDES-BAHN U. DT. BUN-DESPOST			
					1)	2)		TEN	TEN	TEN			
SCHLESWIG-HOLSTEIN													
1979 OKTOBER	145204	14119	81483	26367	2088	19130	1436	48855	65927	9228	383437	391384	
1980 SEPTEMBER	239854	14438	69086	25653	4818	28179	2160	67383	87803	10326	519700	526930	
1980 OKTOBER	223803	15419	69780	31875	5231	38155	614	95505	84919	8418	573716	579750	
HAMBURG													
1979 OKTOBER	67482	-	83351	28028	10186	13407	3840	35995	32287	3996	278572	284033	
1980 SEPTEMBER	66888	-	86850	22832	1477	12040	2334	32663	75762	22674	323520	327456	
1980 OKTOBER	93732	-	87886	27822	2395	25186	1980	33383	60134	6720	339238	344219	
NIEDERSACHSEN													
1979 OKTOBER	431110	17612	159722	88396	12183	51294	6849	194693	130330	25506	1117695	1139205	
1980 SEPTEMBER	524674	37300	209143	94828	12806	85884	3747	186520	135688	34936	1325526	1339083	
1980 OKTOBER	619693	28488	209085	99223	23093	85233	4819	229546	181431	28420	1508731	1526143	
BREMEN													
1979 OKTOBER	25628	-	27392	13311	520	15305	718	13795	30050	6800	133519	134504	
1980 SEPTEMBER	28321	-	46647	9735	480	12647	189	7953	28346	6872	141160	142191	
1980 OKTOBER	36774	-	39387	14047	528	11953	116	13331	40343	8075	164554	165795	
NORDRHEIN-WESTFALEN													
1979 OKTOBER	785727	13362	431422	226295	43686	124453	10966	275567	280898	44421	2236797	2275182	
1980 SEPTEMBER	957793	14188	526551	288159	49634	160499	9984	399516	329092	56173	2751589	2789983	
1980 OKTOBER	989857	8619	564724	304236	49767	175645	11675	343340	319312	55462	2822637	2860535	
HESSEN													
1979 OKTOBER	347735	3226	123022	39842	9095	60573	6428	137301	110208	17240	854670	874546	
1980 SEPTEMBER	299750	6183	152809	54697	17040	71044	5312	120760	122946	32714	883255	903237	
1980 OKTOBER	305151	4109	156666	44481	14231	77521	5136	152961	156981	28677	945914	967378	
RHEINLAND-PFALZ													
1979 OKTOBER	214232	5030	64819	23277	7380	32572	1792	125418	43616	10519	528655	536205	
1980 SEPTEMBER	245099	7572	86005	30751	17776	39512	2508	125346	67660	19870	638099	646647	
1980 OKTOBER	275671	5233	96455	32903	24128	53152	2087	128688	65536	21149	705002	714106	
BADEN-WUERTTEMBERG													
1979 OKTOBER	580660	13363	214774	49244	18943	109335	3953	242368	260365	34955	1527960	1571659	
1980 SEPTEMBER	591850	10503	304988	47121	46808	129112	4703	224471	199986	42114	1601456	1647472	
1980 OKTOBER	742285	10684	314744	69811	37633	175876	7843	285620	253442	49188	1947126	1994748	
BAYERN													
1979 OKTOBER	592273	27914	292775	71788	33220	113025	9141	274331	262006	35083	1711556	1767506	
1980 SEPTEMBER	694867	34098	354082	69442	43758	135308	25755	269569	267628	44360	1938867	2005841	
1980 OKTOBER	934017	37906	416179	84384	51479	145390	12068	335596	327552	49961	2394532	2473479	
SAARLAND													
1979 OKTOBER	75548	53	18769	12457	2450	7207	931	30472	16157	3454	167498	169528	
1980 SEPTEMBER	70220	440	36188	4568	2004	8690	1435	29870	28789	5441	187645	190735	
1980 OKTOBER	78455	421	41800	5484	2768	16009	1227	33414	33543	5312	218433	221711	
BERLIN (WEST)													
1979 OKTOBER	54670	-	35067	9696	1308	21010	523	39025	29645	865	191809	197278	
1980 SEPTEMBER	113289	-	65769	12066	2112	34359	633	30905	39070	1230	299403	303872	
1980 OKTOBER	105740	-	43201	10984	7355	38370	591	39353	38161	1395	285150	291864	

*) OHNE UMSATZSTEUER. - ZUR ENTWICKLUNG AB JANUAR 1980
5. ERLAEUTERUNGEN AUF SEITE 6. - AB MAERZ 1980
VORLAEUFIGE ERGEBNISSE.

1) OHNE ERWERBSZWECK.
2) SOFIE SOZIALVERSICHERUNG.

BAUBERICHTERSTATTUNG

2 AUSBAUGEWERBE

2.4 BESCHAEFTIGTE, GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN,
LOHN- UND GEHALTSUMME SOWIE UMSATZ NACH LAENDERN

ZEITRAUM	BESCHAEFTIGTE 1)		GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	BRUTTO- LOHN- SUMME	BRUTTO- GEHALT- SUMME	GESAMTUMSATZ 4)	DARUNTER
	INSGESAMT	DARUNTER 2) ARBEITER					BAUGEWERB- LICHER UMSATZ
	ANZAHL		1 000 STD.			1 000 DM	
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
1979 OKTOBER	9445	7670	1288	16635	3828	68243	58535
1980 SEPTEMBER	9102	7359	1148	16244	3856	68471	57618
1980 OKTOBER	9274	7468	1224	17312	3846	78329	70001
HAMBURG							
1979 OKTOBER	11008	8786	1472	24516	6207	79420	76712
1980 SEPTEMBER	10991	8773	1374	24863	6793	88601	85037
1980 OKTOBER	11046	8819	1482	26095	6709	89051	85960
NIEDERSACHSEN							
1979 OKTOBER	23583	19911	3496	40644	7199	155524	146494
1980 SEPTEMBER	23857	20521	3377	38727	6595	152182	145089
1980 OKTOBER	24304	20737	3529	39898	6670	186646	177782
BREMEN							
1979 OKTOBER	4176	3434	605	8099	1966	25907	23971
1980 SEPTEMBER	4276	3497	559	8393	2042	34509	32801
1980 OKTOBER	4258	3472	595	8809	2214	38434	36521
NORDRHEIN-WESTFALEN							
1979 OKTOBER	47610	38515	6774	89161	22408	324191	295611
1980 SEPTEMBER	47510	38500	6380	88341	23993	382457	355530
1980 OKTOBER	47952	38900	6584	92516	24085	378618	346322
HESSEN							
1979 OKTOBER	20032	16441	2717	37381	9442	137811	122581
1980 SEPTEMBER	20270	16522	2573	38516	10377	189925	147944
1980 OKTOBER	19655	15997	2635	39046	10218	167344	154150
RHEINLAND-PFALZ							
1979 OKTOBER	10002	8043	1442	17447	4048	65781	57399
1980 SEPTEMBER	10040	8108	1352	17963	4378	80402	71887
1980 OKTOBER	10553	8554	1512	19488	4388	87945	77912
BADEN-WUERTTEMBERG							
1979 OKTOBER	30092	23915	3987	58269	16494	221965	199186
1980 SEPTEMBER	30703	24431	3806	61816	17967	239114	217500
1980 OKTOBER	31777	25293	4202	66139	18782	261468	236303
BAYERN							
1979 OKTOBER	38506	31717	5248	65580	15481	246224	229074
1980 SEPTEMBER	39073	32132	4909	68818	17544	269624	252027
1980 OKTOBER	39715	32669	5316	71721	17385	309500	287529
SAARLAND							
1979 OKTOBER	4044	3209	571	7265	2215	31517	27273
1980 SEPTEMBER	3865	2999	514	6745	2328	29474	26088
1980 OKTOBER	3836	2987	538	7150	2385	36638	32971
BERLIN (WEST)							
1979 OKTOBER	13103	10776	1771	28595	6449	82266	80051
1980 SEPTEMBER	13042	10719	1608	28980	6877	85525	84121
1980 OKTOBER	12445	10235	1657	29137	6859	97447	95500

1) BEI GROESSEREN ZEITRAEUMEN DURCHSCHNITT AUS DEN JEWEIFIGEN MONATEN.-

2) EINSCHL. ANGESTELLTENVERSICHERUNGSPFLICHTIGER

POLIERE UND MEISTER.-

3) EINSCHL. BRUTTOGEHALTSUMME FUER POLIERE UND MEISTER.-

4) OHNE UMSATZSTEUER.

BAUTÄT
2 BAUGENEH
2.1 MONATLICHE

MONAT	INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)							
	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES
			INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE		
	ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 DM
WOHN-GEBAUDE MIT								
1978	OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.
	NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.
	DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.
1979	JANUAR	.	.	.	.	.	.	.
	FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.
	MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.
	APRIL	.	.	.	.	.	.	.
	MAI	.	.	.	.	.	.	.
	JUNI	.	.	.	.	.	.	.
	JULI	.	.	.	.	.	.	.
	AUGUST	.	.	.	.	.	.	.
	SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.
	OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.
	NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.
	DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.
1980	JANUAR	.	.	.	.	.	.	.
	FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.
	MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.
	APRIL	.	.	.	.	.	.	.
	MAI	.	.	.	.	.	.	.
	JUNI	.	.	.	.	.	.	.
	JULI	.	.	.	.	.	.	.
	AUGUST	.	.	.	.	.	.	.
	SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.
	OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.
WOHN-GEBAUDE MIT								
1978	OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.
	NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.
	DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.
1979	JANUAR	234	9	1514	130	-	-	6316
	FEBRUAR	421	20	2468	220	-	-	10405
	MÄRZ	585	38	3789	294	2	-	14262
	APRIL	633	40	4001	336	10	0	15939
	MAI	695	37	4671	385	-	-	18166
	JUNI	658	47	4764	399	2	0	18771
	JULI	577	27	3855	315	-	-	14877
	AUGUST	678	39	4783	398	7	0	18763
	SEPTEMBER	668	40	5119	428	-	-	20215
	OKTOBER	806	49	5846	494	-	-	23350
	NOVEMBER	634	37	4718	396	-	-	18682
	DEZEMBER	783	46	6158	509	2	0	24003
1980	JANUAR	520	35	4087	340	1	0	16228
	FEBRUAR	593	39	4695	385	-	-	17567
	MÄRZ	698	44	4802	399	-	-	18727
	APRIL	678	33	4265	352	-	-	16441
	MAI	649	44	4915	401	-	-	19025
	JUNI	665	42	4734	375	-	-	17785
	JULI	779	46	5744	465	-	-	21998
	AUGUST	661	45	5123	391	-	-	18089
	SEPTEMBER	736	47	5229	414	-	-	19448
	OKTOBER	841	55	6448	530	3	0	24687
NICHTWOHN								
1978	OKTOBER	.	3176	888	89	.	.	3619
	NOVEMBER	.	2841	834	81	.	.	3350
	DEZEMBER	.	3196	1091	97	.	.	4143
1979	JANUAR	2864	1102	338	31	10	0	1402
	FEBRUAR	2743	1480	317	38	124	3	1600
	MÄRZ	3816	2294	602	57	52	1	2523
	APRIL	4276	2292	670	63	24	1	2826
	MAI	5307	2963	761	72	24	0	3171
	JUNI	4772	2899	639	69	1	0	2924
	JULI	4901	2975	705	69	111	3	3092
	AUGUST	5033	2830	758	72	49	1	3251
	SEPTEMBER	5307	3243	849	78	29	1	3493
	OKTOBER	5741	3524	877	83	24	1	3670
	NOVEMBER	4799	2894	953	90	2	0	3866
	DEZEMBER	4900	3323	955	88	5	0	3860
1980	JANUAR	3267	2010	618	53	86	2	2346
	FEBRUAR	3789	2471	551	53	73	2	2392
	MÄRZ	4640	2631	941	82	8	0	265492
	APRIL	4500	2685	656	64	22	0	2808
	MAI	4721	2844	673	72	48	2	3119
	JUNI	4779	2867	954	77	-2	-	3348
	JULI	5439	3038	838	76	42	1	3392
	AUGUST	4402	2867	860	83	69	1	3632
	SEPTEMBER	4871	3232	670	64	-2	0	2862
	OKTOBER	5295	3217	946	85	77	3	3834

DIE VORLIEGENDEN, TATSÄCHLICH GEMELDETEN MONATSERGEBNISSE DES JAHRES 1979 SIND MIT DEN ERGEBNISSEN ANDERER JAHRE NUR BEDINGT VERGLEICHBAR. GESCHÄTZTE VERGLEICHSREIHEN SIEHE S. 8 UND 9.

BAUTAE
2 BAUGENEH
2.2 NACH GEBAEUDEARTEN
2.2.1 HOCHBAU
JANUAR BIS

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBAEUDEN)									
LFD. NR.	GEBAEUDEART BAUHERR	GEBAEUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLAECHE 1 000 m ²	WOHNUNGEN		SONST. WOHNEINHEITEN		WOHN- RAEUME ANZAHL	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES 1 000 DM
				INS- GESAMT ANZAHL	WOHN- FLAECHE 1 000 m ²	INS- GESAMT ANZAHL	WOHN- FLAECHE 1 000 m ²		
1	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	257839	31263	326107	33349	5236	156	1562573	82266793
DAGEGEN:									
2	JANUAR BIS OKTOBER 1979	268719	29473	319866	34007	3709	136	1889322	73469539
3	JANUAR BIS OKTOBER 1978	.	32373	349613	37046	.	.	1723233	72511431
4	JANUAR BIS OKTOBER 1977	.	28028	293090	31337	.	.	1459441	59378919
5	WOHNBAU	212136	3401	318400	32640	4815	145	1531388	53092858
DARON:									
6	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	.	.	.	.	.	.	.	.
7	WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
8	WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
9	WOHNHEIME	277	47	3824	149	4961	144	13177	532800
VON DEN WOHN- UND NICHTWOHNBAUWERKEN:									
10	GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	6820	430	80042	4051	4	0	189995	5579667
VON DEN BAUHERRN WAREN:									
11	OEFFENTLICHE BAUHERRN	638	15	1757	135	880	19	7920	333741
12	UNTERNEHMEN	48995	982	115730	10863	2024	52	309681	15621256
DARON:									
13	GEMEINN. WOHNUNGS- U. LAEND- LICHE SIEDLUNGSUNTERN.	8990	181	28680	2450	271	6	121659	3661865
14	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERN.	31344	582	68823	6385	445	15	304541	9124822
15	IMMOBILIENFONDS	1460	61	5408	430	168	4	20461	695139
16	SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERN.)	7201	158	12819	1298	1120	27	61020	2139430
17	PRIVATE HAUSHALTE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	161976	2350	197253	21741	175	6	1002610	36639272
18		527	54	3660	199	1736	68	11977	502589
19	NICHTWOHNBAU	45703	27862	7707	709	421	11	31189	29173938
DARON:									
20	ANSTALTS- UND VERWALTUNGS- GEBAEUDE	565	927	320	19	201	6	978	2471873
21	BUERO- UND VERWALTUNGS- GEBAEUDE	3107	2781	1209	96	8	0	4267	4897137
22	LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- GEBAEUDE	13924	4099	497	60	9	0	2598	1938680
23	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- UND GASTSTAETTEN- GEBAEUDE	23091	16292	5000	469	46	2	20107	13609587
DARON:									
24	FABRIK- UND WERKSTATT- GEBAEUDE	8190	7004	1029	113	26	1	4836	5933201
25	HANDELS- UND LAGER- GEBAEUDE	9667	6824	3394	299	15	0	12781	5241463
26	HOTELS UND GASTSTAETTEN	2001	654	407	41	5	1	1736	1069885
27	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBAEUDE	5016	3764	681	68	157	3	3235	6256638
VON DEN NICHTWOHN- UND NICHTWOHNBAUWERKEN:									
28	AUSGEB. INFRASTRUKTUR- GEB.	6659	5350	1093	93	352	9	4617	9615513
VON DEN BAUHERRN WAREN:									
29	OEFFENTLICHE BAUHERRN	4112	3977	256	23	46	1	1165	8373064
DARON:									
30	BUND	354	380	12	1	32	1	93	932247
31	LAENDER	453	616	39	3	14	0	156	1739226
32	GEMEINDEN EINSCHL. GV	3263	2867	181	17	-	-	819	5389735
33	SOZIALVERSICHERUNG	42	113	24	2	-	-	101	311856
34	UNTERNEHMEN	31230	19667	4657	425	66	2	18389	16101119
DARON:									
35	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG, FISCHEREI PRODUZIERENDES GEWERBE	13018	3943	419	50	6	0	2223	1892043
36	HANDEL, KREDITINST., VER- SICHERUNGS- UND DIENSTL.	9219	8501	866	95	18	1	4055	6929698
37	DARON:	8505	6856	3318	276	41	1	11880	6819105
38	IMMOBILIENFONDS	181	413	331	18	-	-	788	457920
39	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	488	366	54	5	1	0	231	460273
DARON:									
40	DEUTSCHE BUNDESBAHN U. DEUTSCHE BUNDESPOST	179	60	6	1	1	0	33	164418
41	PRIVATE HAUSHALTE ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	8252	2884	2346	225	61	2	9734	2587931
42		2109	1335	448	36	248	7	1897	2111821

TIGKEIT
MIGUNGEN
UND BAUHERRENGRUPPEN
INSGESAMT
OKTOBER 1980

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE										
GEBAEUDE	RAUM- INHALT	GESCHOSS- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	LFD. NR.
				INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE			
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
GEBIET										
204449	332980	-	28258	312429	30962	5307	144	1467258	74188907	1
218498	328295	-	26915	309464	31818	3964	134	1505328	66430806	2
235311	347774	-	27818	331631	34262	.	.	1608803	65193632	3
204270	295261	-	23855	275769	28678	.	.	1371874	53267410	4
171145	186627	-	3471	305058	30300	4837	133	1437555	49138669	5
118417	98245	-	1707	118417	14750	72	3	691442	25446106	6
40860	46276	-	820	81720	7610	20	1	358744	12278466	7
11664	40633	-	882	101545	7803	6	0	375430	10944883	8
204	1471	-	61	3376	137	4739	129	11939	469214	9
5987	20311	-	439	49320	3973	4	0	186854	5441491	10
446	843	-	18	1698	127	897	19	7177	274654	11
44424	57276	-	1005	114623	10393	2148	51	503053	15192334	12
8659	13078	-	182	28872	2438	298	6	121463	3543608	13
30707	34191	-	589	68419	6343	595	16	305006	9028608	14
1424	2413	-	59	5406	427	168	4	20374	676786	15
5634	7609	-	173	11926	1185	1087	25	56210	1943332	16
123896	127071	-	2386	185411	19591	182	6	916695	33235023	17
379	1434	-	62	3326	189	1610	57	10630	436658	18
33304	146353	-	24788	7371	663	470	11	29703	25050238	19
340	4457	-	823	320	18	244	6	1049	2032206	20
1973	14281	-	2509	1249	103	6	0	4603	4301902	21
11041	20031	-	3678	371	43	6	0	1933	1633823	22
16458	87200	-	14475	4667	428	55	2	18675	11754299	23
5871	39351	-	6134	915	99	25	1	4284	5164841	24
7057	38381	-	6113	3240	280	15	0	12124	4564153	25
776	2519	-	485	353	34	15	1	1531	747429	26
3492	20352	-	3303	764	72	159	3	3447	5328008	27
4697	28607	-	4720	1165	97	403	9	4887	8137853	28
2986	21106	-	3603	313	30	50	1	1487	7207260	29
298	2278	-	348	18	2	32	1	112	822705	30
309	3489	-	557	32	4	18	0	184	1454127	31
2356	14871	-	2596	241	23	-	-	1099	4649287	32
23	475	-	102	22	2	-	-	92	281141	33
23263	104638	-	17530	4523	402	56	2	17605	14015161	34
10398	19438	-	3542	349	40	4	0	1820	1612358	35
6629	47972	-	7417	799	85	18	1	3743	6080272	36
5835	34927	-	6220	3326	272	34	1	11823	5926286	37
168	2223	-	407	336	19	-	-	822	448555	38
401	2305	-	351	49	5	-	-	219	426245	39
143	323	-	56	8	1	-	-	39	144232	40
5647	14489	-	2531	2123	200	71	2	8810	2145758	41
1408	6117	-	1126	412	32	293	7	1801	1682059	42

BAUTAE
2 BAUGENEH
2.2 NACH GEBAEUDEARTEN
2.2.1 HOCHBAU
JANUAR BIS

LFD. NR.	GEBAEUDEART	INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBAEUDEN)							VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES
		GEBAEUDE/BAUMASSNAHMEN	NUTZ-FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHNHEITEN		WOHN-RAEUME	
				INS-GESAMT	WOHN-FLAECHE	INS-GESAMT	WOHN-FLAECHE		
		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM
SCHLESWIG-									
1	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	13740	1355	16036	1577	346	7	73548	3610481
2	WOHNBAU	11405	57	15770	1553	289	6	72460	2444122
	DARUNTER:								
	WOHNGBAEUDE MIT								
3	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
4	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
5	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
6	NICHTWOHNBAU	2335	1298	266	24	57	1	1088	1166389
	DAVON:								
7	ANSTALTSGBAEUDE	37	39	1-	1	57	1	47	79594
8	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	148	74	25	2	-	-	96	141213
9	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	814	273	11	1	-	-	56	108096
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
10	BETRIEBSGBAEUDE	1022	713	177	18	-	-	663	554957
11	SONSTIGE NICHTWOHNGBAEUDE	314	199	54	5	-	-	226	285499
HAM									
12	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	2048	407	4283	390	-	-	18685	1046409
13	WOHNBAU	1697	29	4199	383	-	-	18379	593528
	DARUNTER:								
	WOHNGBAEUDE MIT								
14	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
15	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
16	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
17	NICHTWOHNBAU	351	378	84	7	-	-	306	452881
	DAVON:								
18	ANSTALTSGBAEUDE	4	1	-	-	-	-	-	7772
19	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	54	100	22	2	-	-	84	181264
20	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	4	1	-	-	-	-	-	473
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
21	BETRIEBSGBAEUDE	243	239	55	5	-	-	197	189186
22	SONSTIGE NICHTWOHNGBAEUDE	46	38	7	0	-	-	25	74186
NIEDER									
23	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	38509	4214	39549	4318	1010	23	201105	9336204
24	WOHNBAU	31638	665	38564	4234	1003	23	197497	6305016
	DARUNTER:								
	WOHNGBAEUDE MIT								
25	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
26	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
27	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
28	NICHTWOHNBAU	6871	3548	985	84	7	0	3608	3031188
	DAVON:								
29	ANSTALTSGBAEUDE	84	101	124	7	-	-	297	184653
30	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	526	334	226	15	-	-	658	484168
31	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	2308	821	54	8	-	-	318	325759
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
32	BETRIEBSGBAEUDE	3154	1766	485	45	7	0	1929	1267136
33	SONSTIGE NICHTWOHNGBAEUDE	799	527	96	9	-	-	406	769472
BRE									
34	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	1761	332	2092	218	-	-	9717	809823
35	WOHNBAU	1390	37	2082	217	-	-	9673	342409
	DARUNTER:								
	WOHNGBAEUDE MIT								
36	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
37	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
38	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
39	NICHTWOHNBAU	371	295	10	1	-	-	44	467414
	DAVON:								
40	ANSTALTSGBAEUDE	4	17	-	-	-	-	-	54162
41	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	63	77	4	0	-	-	21	167689
42	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	9	4	-	-	-	-	-	1934
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
43	BETRIEBSGBAEUDE	241	158	6	1	-	-	30	183547
44	SONSTIGE NICHTWOHNGBAEUDE	54	39	-	0-	-	-	7-	60102

**TIGKEIT
MIGUNGEN
UND BAUHERRENGRUPPEN
INSGESAMT
OKTOBER 1980**

ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE										
GEBÄUDE	RAUM- INHALT	GESCHÖSS- FLÄCHE	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHNEINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	LFD. NR.
				INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE			
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
HOLSTEIN										
11218	19551	3166	1266	15555	1471	312	6	69515	3327779	1
9394	8534	1844	74	15293	1448	266	5	68423	2294143	2
7769	9483	1132	40	7769	896	1	0	41703	1448409	3
1149	1206	296	10	2298	207	-	-	9810	326833	4
470	1814	447	24	5218	344	-	-	16569	509303	5
1824	7017	1322	1193	262	23	46	1	1092	1033636	6
22	172	41	35	3	0	46	1	61	72077	7
100	384	83	66	28	2	-	-	117	126498	8
701	1324	264	251	10	1	-	-	51	91438	9
766	3983	725	658	160	14	-	-	622	487805	10
238	1156	210	182	61	5	-	-	241	256118	11
BURG										
1745	4285	880	397	4221	375	-	-	18141	997212	12
1433	2047	474	29	4138	369	-	-	17839	570467	13
1034	748	151	6	1034	122	-	-	5613	208132	14
181	203	42	1	362	35	-	-	1612	54664	15
218	1094	281	21	2742	212	-	-	10614	307671	16
312	2238	406	368	83	7	-	-	302	426745	17
3	3	1	1	-	-	-	-	-	3577	18
42	530	109	97	21	2	-	-	80	173789	19
4	5	1	1	-	-	-	-	-	473	20
224	1456	250	232	55	5	-	-	197	181856	21
39	243	49	37	7	0	-	-	25	67050	22
SACHSEN										
29886	41314	9032	3829	37897	3955	1001	23	186630	8370303	23
24880	23106	5323	663	36964	3877	994	23	183181	5795903	24
20420	15532	3451	457	20420	2513	7	0	117151	3870448	25
3295	3676	844	108	6590	623	1	0	29462	927654	26
1153	3753	982	95	9712	731	-	-	35069	960587	27
5006	18208	3709	3166	933	78	7	0	3449	2574400	28
50	414	112	86	122	7	-	-	296	153942	29
312	1864	384	304	199	14	-	-	610	394170	30
1888	3812	818	735	47	7	-	-	273	285862	31
2201	9375	1809	1578	468	42	7	0	1862	1082052	32
555	2737	587	463	97	9	-	-	408	658374	33
MEN										
1242	2579	565	288	2049	204	-	-	9319	647657	34
1038	1131	290	35	2031	202	-	-	9247	309641	35
849	558	138	12	849	103	-	-	4739	150542	36
65	65	17	2	130	12	-	-	540	17117	37
124	510	136	21	1052	86	-	-	3968	141982	38
204	1448	275	253	18	2	-	-	72	338016	39
1	54	13	13	-	-	-	-	-	38193	40
26	277	74	61	4	0	-	-	19	103183	41
7	16	4	4	-	-	-	-	-	1834	42
144	963	152	145	9	1	-	-	39	150408	43
26	138	33	30	5	0	-	-	14	44398	44

BAUTÄE
2 BAUGENEH
2.2 NACH GEBÄUDEARTEN
2.2.1 HOCHBAU
JANUAR BIS

LFD. NR.	GEBÄUDEART	INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)							
		GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RÄUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES
				INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE		
		ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 m ²	ANZAHL	1 000 DM
NORDRHEIN-									
1	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	48393	6211	76230	7452	649	28	341528	16600148
2	WOHNBAU DARUNTER:	41829	710	74678	7309	547	26	335327	11223753
	WOHN- GEBÄUDE MIT								
3	1 WOHNUNG								
4	2 WOHNUNGEN								
5	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)								
6	NICHTWOHNBAU DAVON:	6564	5500	1555	143	102	2	6201	5376395
7	ANSTALTS- GEBÄUDE	150	275	42	2	100	2	235	725914
8	BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	476	484	220	18	-	-	790	831722
9	LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB. NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE	1330	453	27	4	-	-	155	177568
10	BETRIEBS- GEBÄUDE	3749	3485	1124	104	1	0	4355	2811173
11	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBÄUDE	839	803	142	15	1	0	666	1130018
HES									
12	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	22055	2252	25255	2711	302	14	125931	6401805
13	WOHNBAU DARUNTER:	18406	305	24622	2652	313	14	123433	4231649
	WOHN- GEBÄUDE MIT								
14	1 WOHNUNG								
15	2 WOHNUNGEN								
16	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)								
17	NICHTWOHNBAU DAVON:	3649	2047	633	59	11-	0-	2498	2170156
18	ANSTALTS- GEBÄUDE	48	40	2	0	-	-	8	95213
19	BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	292	272	89	9	1	0	343	402000
20	LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB. NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE	725	308	14	2	-	-	72	83619
21	BETRIEBS- GEBÄUDE	1993	1238	470	43	13-	0-	1815	1144896
22	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBÄUDE	591	290	58	7	1	0	260	444428
RHEINLAND-									
23	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	19915	2034	23036	2430	737	15	113223	5677527
24	WOHNBAU DARUNTER:	16848	134	22508	2390	683	14	111404	3834550
	WOHN- GEBÄUDE MIT								
25	1 WOHNUNG								
26	2 WOHNUNGEN								
27	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)								
28	NICHTWOHNBAU DAVON:	3067	1900	528	40	54	1	1819	1842977
29	ANSTALTS- GEBÄUDE	31	76	91	4	-	-	120	147220
30	BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	201	144	45	4	-	-	176	267280
31	LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB. NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE	813	267	51	5	-	-	252	132705
32	BETRIEBS- GEBÄUDE	1624	1048	293	23	8	0	1031	857509
33	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBÄUDE	398	365	48	4	49	1	240	438263
BADEN-									
34	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	47298	5966	60681	5977	1639	46	284801	15885692
35	WOHNBAU DARUNTER:	38059	671	59008	5807	1465	41	276929	9646430
	WOHN- GEBÄUDE MIT								
36	1 WOHNUNG								
37	2 WOHNUNGEN								
38	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)								
39	NICHTWOHNBAU DAVON:	9239	5295	1673	170	174	4	7572	6239262
40	ANSTALTS- GEBÄUDE	122	188	49	4	56	2	229	527299
41	BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	642	563	296	22	5	0	1022	1132196
42	LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB. NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE	2377	583	191	21	3	0	935	329210
43	BETRIEBS- GEBÄUDE	5054	3217	1035	111	40	1	4771	2784253
44	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBÄUDE	1044	745	102	12	70	1	615	1466304

**TIGKEIT
MIGUNGEN
UND BAUHERRENGRUPPEN
INSGESAMT
OKTOBER 1980**

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE										
GEBAEUDE	RAUM- INHALT	GESCHOSS- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	LFD. NR.
				INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE			
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
WESTFALEN										
42385	71865	15482	5756	74453	7160	716	28	330340	15691531	1
37071	41847	9347	719	72945	7022	617	25	324318	10787885	2
25448	20311	4187	299	25448	3197	-	-	144581	5282925	3
7843	8702	1895	138	15686	1451	2	0	65274	2299730	4
3743	12201	3159	268	30722	2338	-	-	111865	3105351	5
5314	30318	6136	5037	1508	138	99	2	6022	4903646	6
117	1442	351	249	42	2	97	2	237	672339	7
361	2567	582	486	228	19	-	-	847	782358	8
1151	2236	471	423	29	3	-	-	148	161297	9
3013	19557	3815	3170	1062	98	1	0	4118	2268590	10
672	4515	917	739	147	15	1	0	672	1019062	11
SEN										
16574	26005	5164	1954	23923	2452	280	10	115710	5544595	12
14122	15537	3125	210	23296	2394	280	10	113179	3784695	13
9375	8415	1547	103	9375	1188	7	0	55439	2027485	14
4019	4701	967	62	8038	750	8	1	35164	1153498	15
703	2296	576	41	5617	443	3	0	21510	566472	16
2452	10468	2040	1744	627	58	-	-	2531	1759900	17
19	131	28	25	3	0	-	-	11	46485	18
181	1279	279	221	119	12	-	-	485	341991	19
550	867	189	176	10	1	-	-	50	65810	20
1317	6431	1252	1078	437	39	-	-	1724	968622	21
385	1558	292	244	58	6	-	-	261	336992	22
PFALZ										
16163	22790	4894	1756	21930	2240	727	15	105531	5180570	23
13813	13818	3046	153	21426	2201	673	14	103766	3586465	24
10086	8429	1727	80	10086	1264	-	-	58315	2155311	25
3083	3401	790	33	6166	571	1	0	27018	875567	26
623	1830	481	31	4622	352	-	-	16928	476193	27
2350	8972	1848	1603	504	38	54	1	1765	1624105	28
24	375	86	75	94	4	-	-	135	144999	29
148	686	159	128	46	4	-	-	196	240804	30
679	1346	272	248	40	4	-	-	206	119223	31
1192	4964	1005	883	277	22	5	0	983	720874	32
307	1601	325	270	47	4	49	1	245	398205	33
WUERTTEMBERG										
32948	57208	12270	5177	56539	5412	1542	41	261560	13799057	34
27515	30947	6962	694	55037	5270	1376	37	254996	8719304	35
14053	11607	2381	258	14053	1749	-	-	84337	3234760	36
11174	11817	2637	256	22348	2039	4	0	98209	3361264	37
2224	7150	1839	163	17989	1453	-	-	69607	1992690	38
5433	26261	5308	4483	1502	142	166	4	6564	5079753	39
55	927	241	182	38	3	49	2	177	450847	40
325	2919	618	491	299	23	5	0	1068	975762	41
1438	2497	525	469	110	12	3	0	538	223479	42
3010	15674	3137	2675	903	91	40	1	4072	2210610	43
605	4242	787	666	152	14	69	1	709	1219055	44

BAUTÄE
2 BAUGENEH
2.2 NACH GEBÄUDEARTEN
2.2.1 HOCHBAU
JANUAR BIS

LFD. NR.	GEBÄUDEART	INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)							VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES 1 000 DM
		GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE 1 000 m ²	WOHNUNGEN		SONST. WOHNHEINHEITEN		WOHN- RAEUME	
				INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE 1 000 m ²	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE 1 000 m ²		
ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL			
BAY									
1	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	56910	7542	67967	7173	429	18	343370	19369673
2	WOHNBAU	44877	793	66287	7010	391	16	336198	12392762
	DARUNTER:								
	WOHNGBÄUDE MIT								
3	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
4	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
5	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
6	NICHTWOHNBAU	12333	6780	1710	163	38	3	7172	6976911
	DAVON:								
7	ANSTALTSGBÄUDE	65	148	7	1	12	1	26	450798
8	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	620	663	335	20	2	0	916	1137853
9	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	5494	1468	147	18	6	0	802	766931
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
10	BETRIEBSGBÄUDE	5368	3854	1174	110	6	0	4747	3438972
11	SONSTIGE NICHTWOHNGBÄUDE	786	617	147	13	36	1	681	1182357
SAAR									
12	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	4700	488	5675	587	11	0	27289	1387858
13	WOHNBAU	4122	45	5441	571	11	0	26533	935574
	DARUNTER:								
	WOHNGBÄUDE MIT								
14	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
15	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
16	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
17	NICHTWOHNBAU	578	442	234	16	-	-	756	452284
	DAVON:								
18	ANSTALTSGBÄUDE	7	13	5	0	-	-	18	29718
19	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	43	23	40	3	-	-	136	34521
20	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	46	18	1	0	-	-	4	8132
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
21	BETRIEBSGBÄUDE	395	338	167	11	-	-	505	290087
22	SONSTIGE NICHTWOHNGBÄUDE	87	50	21	2	-	-	93	89826
BERLIN									
23	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	2510	464	5303	516	113	4	23676	2141173
24	WOHNBAU	2165	54	5274	513	113	4	23558	1143065
	DARUNTER:								
	WOHNGBÄUDE MIT								
25	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
26	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
27	3 WOHNUNGEN UND MEHR (OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
28	NICHTWOHNBAU	345	410	29	3	-	-	121	998108
	DAVON:								
29	ANSTALTSGBÄUDE	13	30	1	-	-	-	2	169550
30	BUERO- U. VERWALTUNGSGB.	42	48	7	1	-	-	25	117251
31	LANDWIRTSCH. BETRIEBSGB.	4	4	1	0	-	-	4	7253
	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE								
32	BETRIEBSGBÄUDE	328	237	14	2	-	-	64	387871
33	SONSTIGE NICHTWOHNGBÄUDE	58	91	6	1	-	-	30	316183

TIGKEIT
MIGUNGEN
UND BAUHERRENGRUPPEN
INSGESAMT
OKTOBER 1980

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE										
GEBAEUDE	RAUM- INHALT	GESCHOSS- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	LFD. NR.
				INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE			
ANZAHL	1 000 m3		1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
ERN										
47278	81023	-	7002	65167	6703	578	17	323884	17772306	1
37484	44108	-	789	63472	6544	480	15	316798	11597483	2
26406	24686	-	423	26406	3352	57	2	162548	6378492	3
9126	11433	-	195	18252	1747	4	0	83564	2984885	4
1920	7774	-	163	18414	1421	3	0	69287	2164258	5
9794	36915	-	6213	1695	159	98	2	7086	6174823	6
40	794	-	132	10	1	52	1	105	385161	7
425	3455	-	623	252	22	1	0	996	1041846	8
4579	7843	-	1351	124	15	3	0	663	669872	9
4173	21546	-	3562	1146	105	2	0	4568	3089699	10
577	3276	-	545	163	15	40	1	754	988245	11
LAND										
3342	5621	1124	444	5143	511	11	0	24061	1218068	12
2949	3234	670	49	4934	496	11	0	23360	822138	13
1995	1806	345	22	1995	255	-	-	11939	456077	14
817	962	209	14	1634	156	-	-	7271	239498	15
134	455	113	12	1269	84	-	-	4056	123530	16
393	2387	484	396	209	15	-	-	701	393930	17
5	54	15	13	5	0	-	-	18	29080	18
30	108	26	20	43	3	-	-	148	30019	19
40	82	18	17	-	-	-	-	-	7282	20
263	1852	342	303	138	10	-	-	436	257552	21
55	289	54	43	23	2	-	-	99	71997	22
(WEST)										
1668	4739	1071	391	5552	480	140	5	22567	1639829	23
1446	2618	661	58	5522	478	140	5	22448	900545	24
982	670	133	8	982	112	-	-	5080	236325	25
108	110	23	1	216	19	-	-	820	37756	26
352	1756	484	44	4188	340	-	-	15957	596846	27
222	2121	410	333	30	3	-	-	119	739284	28
4	91	19	12	3	0	-	-	5	35506	29
23	212	50	42	10	1	-	-	37	91482	30
4	23	5	4	1	0	-	-	4	7253	31
155	1199	214	191	12	1	-	-	54	336531	32
36	597	122	84	4	0	-	-	19	268512	33

A n h a n g

1 Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen
Daten über die Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden

Titel	: Fach- : serie :	: Reihe :	: Erschei- : nungs- : folge ¹⁾	: Kenn- : ziffer
Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	4	2.2	m	2040220
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	4	5.1	j	2040510
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	4	5.2	j	2040520
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	4	5.3	j	2040530
Bautätigkeit	5	1	j	2050100
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	5	2	hj	2050200
Bestand an Wohnungen	5	3	j	2050300
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel), hier: Baumaschinen und Baustoffe	7	2	m	2070200
Güterverkehr der Verkehrszweige, hier: Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen (Steine und Erden, Zement) auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen	8	1	vj	2080100
Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise), hier: Inlandspreise ausgewählter Baustoffe ...	17	2	m	2170200
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr, hier: Erzeugerpreise ausgewählter Baustoffe (Weltmarktpreise)	17	8	m	2170800
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	17	4	vj	2170400
Kaufwerte für Bauland	17	5	vj	2170500
Streiks und Aussperrungen	1	4.3	unr	2010430

2 Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen anderer Stellen, in denen Daten über die
Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Kredite, Sparverkehr, Bausparkassen, Zinssätze, Hypothekenzusagen und Preise siehe: Monatsbericht der Deutschen Bundesbank - Statistischer Teil, Abschnitte III (Kreditinstitute), V (Zinssätze) und VIII (Allgemeine Konjunkturlage)

Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

Arbeitsmarkt und berufliche Förderung siehe: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (monatlich) - Statistische Übersichten I/5 - I/7 (Arbeitssuchende und offene Stellen), I/9 (Zugang an Arbeitslosen und an offenen Stellen), I/11 - I/13 (Arbeitslose), I/14 - I/16 (offene Stellen), I/19 - I/20 (Kurzarbeit) I/22 (Vollzeitarbeitslose und offene Stellen für Vollzeitarbeit in den Bau- und Bauausstattungsberufen) und I/32 - I/36 (Maßnahmen zur beruflichen Förderung)

Deutscher Bundestag, Bonn

Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft (Produktive Winterbauförderung, Schlechtwettergeld und Kurzarbeitergeld) siehe: Bericht der Bundesregierung nach § 238 des Arbeitsförderungsgesetzes/Winterbaubericht (jährlich von 1973 bis 1980)
Arbeitsunfälle, Unfallverhütung und Berufskrankheiten siehe: Bericht der Bundesregierung über den Stand der Unfallverhütung und das Unfallgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland (jährlich) - Übersichten 4, 13, 14 und 33 (Angaben der gesetzlichen Unfallversicherung über Versicherte, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Unfallgeschehen und Unfallverhütung)

1) m = monatlich, vj = vierteljährlich,
hj = halbjährlich, j = jährlich,
unr = unregelmäßig.

Carl Ritter & Co., Buch- und Offsetdruck, Wiesbaden